



CSWC Wettkampfregeeln

1. Der Teilnehmer* hat sich an der Wettkampfstätte anzumelden und seine Startnummer in Empfang zu nehmen. Diese bleibt während des Wettkampfes gut sichtbar auf dem Tisch rechts neben dem Teilnehmer liegen.
2. Nach dem Platznehmen erhalten alle Teilnehmer die gleiche Zigarre, die sie selbst aus der Kiste / Tablett gezogen haben. Der Teilnehmer kann die Zigarre bei Nichtgefallen gegen eine andere austauschen. Der Wettkampfring wird an jeder Zigarre auf der gleichen Länge befestigt (geklebt).
3. Es ist der Cutter, der auf dem Wettkampftisch ausliegt, zu benutzen. Jeder Teilnehmer erhält eine Schachtel mit zwei (langen) Streichhölzern.
4. Der Wettbewerbstisch darf nur die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Gegenstände enthalten; jede zusätzliche Ausrüstung für die Dauer des Wettbewerbs ist nicht erlaubt.
5. Die Teilnehmer haben 1 (eine) Minute Zeit, um die Zigarre vorzubereiten (anschneiden). Hier darf der Zug der Zigarre geprüft werden. Nun ist die letzte Gelegenheit, die Zigarre zu tauschen.
6. Die Zigarre wird mit einem oder zwei Streichhölzern angezündet, je nach Wahl des Teilnehmers. Es ist nicht erlaubt, Zigarren anzuzünden, bevor der Richter dies erlaubt; der Wettbewerb beginnt offiziell, wenn der Richter das Zeichen zum Anzünden der Zigarren gibt. Die Anzündzeit beträgt maximal 1 (eine) Minute, die in die Wettkampfzeit eingerechnet wird. Eine zusätzliche Vorbereitung der Zigarre ist nicht erlaubt.
7. Das zusätzliche Anzünden der Zigarre ist nicht erlaubt. Während des Wettkampfes ist es nicht erlaubt, die Zigarre von außen anzublasen, durch die Zigarre zu blasen oder sie nass zu machen.
8. Während der ersten 5 Minuten des Wettbewerbs ist es nicht erlaubt, sich zu unterhalten oder Getränke zu konsumieren.
9. Die Zigarre muss jederzeit sichtbar sein.
10. Es ist nicht erlaubt, eine brennende Linie der Zigarre zu berühren.
11. Es ist nicht erlaubt, Armbanduhr, Smartwatches, Mobiltelefone oder persönliche Gegenstände in irgendeiner Weise zu benutzen.
12. Die Kampfrichter können nach eigenem Ermessen Verwarnungen und Disqualifikationen aussprechen und entscheiden, ob das Verhalten des Teilnehmers im Sinne des Fair Play ist oder nicht.
13. Die Zigarre wird bis zum Wettkampfring geraucht. Es ist erlaubt, unter dem Ring hindurch zu rauchen. Es ist erlaubt, dass sich der Wettkampfring verfärbt, er darf aber nicht angebrannt werden. Falls der Ring verbrannt wird, erhält der Teilnehmer 15 Strafminuten.
14. Das Behalten der Zigarrenasche verschafft dem Teilnehmer einen Vorteil. Erstes Fallenlassen oder Abschütteln der Zigarrenasche bringt in den ersten 40 Minuten Strafminuten.

15. Das Zigarrenrauchen endet in dem Moment, in dem der Teilnehmer seine Nummer abhebt, und in diesem Moment wird seine Rauchzeit notiert.

Dies geschieht in zwei möglichen Fällen:

- Wenn das Rauchen durch ein ungewolltes Löschen der Zigarre beendet wurde.
- Wenn das Rauchen der Zigarre die zulässige Grenze des Ringes erreicht hat, oder beim „Darunter-durch-rauchen“ das natürliche Ende der Zigarre erreicht ist.

Hier ist nach Beendigung des Wettkampfes die Bauchbinde der Zigarre zu lösen und zu öffnen. Diese ist unaufgefordert dem Jurymitglied zu zeigen. Auch darf diese jeder Wettkampfteilnehmer überprüfen.

16. Austreten während des Wettkampfes:

Der Teilnehmer meldet sich bei der Jury. Nun darf der Teilnehmer seine Zigarre ablegen und austreten. Das Austreten darf maximal 10 Minuten dauern. Nach 10 Minuten erfolgt die Disqualifikation. Es gibt eine Strafzeit von 10 Minuten für das Austreten. Sollte die Zigarre in der Zeit des Auftretens aus gehen, ist der Teilnehmer aus dem Wettkampf ausgeschieden.

*der Übersichtlichkeit wegen sprechen wir hier in der männlichen Form – wobei uns Teilnehmerinnen sehr willkommen sind!